

FACHARBEIT ZUR EXTERNISTENPRÜFUNG
SCHULJAHR 2014/2015

Homeschooling nach Charlotte Mason

Eine mögliche Ergänzung
des häuslichen Unterrichts in Österreich

Bekannt

12.06.2015

Fach: Deutsch / 4. Klasse

Inhalt

1	Einleitung	2
2	Kurzbiographie Charlotte Mason	2
3	Lernphilosophie Charlotte Masons	4
4	Methode Charlotte Mason	5
4.1	Fächerunabhängige Prinzipien	5
4.1.1	Lebendige Büchern	5
4.1.2	Nacherzählen	5
4.1.3	Einüben von Gewohnheiten	5
4.1.4	Kurze Lerneinheiten	6
4.1.5	Wanderungen in der Natur	6
4.1.6	Tägliche Spaziergänge	6
4.2	Umsetzung der Methode in den einzelnen Fächern	6
4.2.1	Sprache	6
4.2.2	Kunst und Musik	7
4.2.3	Gesellschaftswissenschaften	7
4.2.4	Mathematik	8
4.2.5	Naturwissenschaften	8
5	Mögliche Anwendung der CM Methode im Hausunterricht in Österreich	8
5.1	Vorschulalter (Geburt bis 6 Jahre)	8
5.2	Volksschulalter (6 bis ca. 10 Jahre)	9
6	Eigene Erfahrungen	11
7	Schlussbemerkung	11
8	Verzeichnisse und Nachweise	12
8.1	Quellenverzeichnis	12
8.2	Abbildungsverzeichnis (Stand: 01.06 bis 06.06.2015)	12
9	Eidesstattliche Erklärung	13

1 Einleitung

Acht Jahre lang habe ich Homeschooling¹ in drei verschiedenen Ländern (Deutschland von 2006 bis 2007, Neuseeland von 2008 bis 2011 und zuletzt Österreich von 2012 bis 2014) in zwei Sprachen (Deutsch und Englisch) gemacht. Es ist für mich interessant, mich mit dem Thema „Homeschooling nach Charlotte Mason“ zu beschäftigen. Diese Methode war Grundlage meines eigenen Unterrichts zu Hause eigentlich schon von Geburt an. Denn meine Mutter fing bereits in Deutschland an, mit mir und meinem Bruder zu Hause Englisch zu sprechen, obwohl sie selber Deutsche ist. Heute bin ich fast gleichwertig zweisprachig – Deutsch/Englisch. Auch bekam ich zu Hause viel vorgelesen und war oft in freier Natur. Die ersten zehn Jahre wuchs ich praktisch ohne Fernsehen auf. In den Jahren 2006 bis 2011 brauchte ich weder in Deutschland noch in Neuseeland Prüfungen ablegen und es gab keinen festen Lehrplan, der für uns Pflicht war. Seit 2012 lebe ich mit meiner Familie nun in Österreich. Hier ist Hausunterricht offiziell erlaubt, jedoch musste ich jetzt nach festem Lehrplan lernen und am Ende des Jahres in jedem Fach eine Externistenprüfung ablegen. In diesen Jahren habe ich eigentlich nicht mehr nach der Charlotte Mason Methode mehr gelernt, doch erkannte ich, dass diese Jahre nach Charlotte Mason mir für den Unterricht zu Hause und für die Prüfungen sehr wichtig waren. So stellte ich mir die Frage, ob es nicht doch möglich ist, auch in Österreich erfolgreich nach der Charlotte Mason Methode zu lernen und auch erfolgreich Externistenprüfungen abzulegen. Da das Thema doch sehr umfangreich ist, kann ich in der Facharbeit nicht in alle Einzelheiten gehen und nur eine grobe Richtung aufzeigen.

2 Kurzbiographie Charlotte Mason

Charlotte Mason war eine christliche britische Bildungs- und Erziehungsphilosophin, wurde am 01. Januar 1842, Bangor/Wales geboren und starb mit 81 Jahren in Ambleside/Northwest England. Während sie lebte, versuchte sie die Qualität der Erziehung und Bildung in England zu verbessern. Sie wurde als Kind hauptsächlich von ihren Eltern zu Hause unterrichtet, bis ihre Eltern starben als sie 16 bzw. 17 Jahre alt war. Daraufhin machte sie eine Ausbildung zur Lehrerin am Home and School Colonial Society, eine Gesellschaft, die sich auch viel mit den Erziehungsmethoden von Pestalozzi² beschäftigte. Danach war sie

¹ Homeschooling ist ein Begriff aus dem Englischen und heißt übersetzt: Hausunterricht

² Johann Heinrich Pestalozzi, *1746-+1827, Schweizer Pädagoge, Vordenker der Anschauungspädagogik, er vertrat die Auffassung, dass schon vor Schuleintritt in den Familien die Kinder den Beginn einer elementare Bildung erhalten sollten

über zehn Jahre als Lehrerin an der Davison School in Worthing, England, tätig. Dort entwickelte sie ihre Vision für die Methode der freiheitlichen, total anderen, als die damals von normal üblichen Fächer hinausgehende Bildung für alle.



Abb. 1: Charlotte Maria Mason



Abb. 2: Ch. Mason gemalt von Yates 1902 1

Zwischen 1881 und 1884 schrieb sie fünf Schulbücher für den Bereich Geographie und Geschichte. Sie lehrte dann fünf Jahre am Bishop Otter Teacher Training College und hielt in diesen Jahren Vorträge über die Grundprinzipien, wie Eltern ihre Kinder großziehen sollten. Aus diesen Vorträgen entstand das Buch, Home Education, das 1886 veröffentlicht wurde. Bis zum Jahre 1923, also bis kurz vor ihrem Tod, entstanden fünf weitere Bände, mit den folgenden Titeln³:

- Parents and Children (1896)
- School Education (1904)
- Ourselves (1904)
- Formation of Character (1905)
- Towards a Philosophy of Education (1923)

Desweiteren gründete Charlotte Mason die PNEU, die Parents' National Educational Union, lokale und später weltweite Vereinigungen von Elterngruppen. Durch die Zeitschrift, „The Parents' Review“, standen die Eltern mit Artikeln über Bildung und Erziehung von Charlotte Mason, sowie Leserbriefen und Neuigkeiten aus den einzelnen Bezirken und Ländern miteinander in Verbindung.

1891 zog Frau Mason nach Ambleside, England, und sie gründete das House of Education, zu Deutsch, das Haus der Bildung. Dieses war eine Ausbildungseinrichtung für

³ Die sechs Bände können frei bei Ambleside Online's Annotated Charlotte Mason Series, <http://www.amblesideonline.org/CM/toc.html#1>, gelesen werden

Gouvernanten und andere Erzieher, die mit jungen Kindern nach ihrer Methode arbeiteten. Bis circa 2008 war diese Einrichtung Teil der Universität von Cumbria.

3 Lernphilosophie Charlotte Masons

Masons Erziehungsphilosophie kann am besten der Einleitung der sechs oben genannten Bänden entnommen werden, hier in ihrer Muttersprache Englisch, mit folgender deutschen Übersetzung:

- „1. *Children are born persons.*
2. *They are not born either good or bad, but with possibilities for either good or evil.*
3. *The principles of authority on the one hand and obedience on the other, are natural, necessary and fundamental; but*
4. *These principles are limited by the respect due to the personality of children, which must not be encroached upon, whether by fear or love, suggestion or influence, or undue play upon any one natural desire.*
5. *Therefore we are limited to three educational instruments—the atmosphere of environment, the discipline of habit, and the presentation of living ideas.*
6. *By the saying, Education is an atmosphere, it is not meant that a child should be isolated in what may be called a 'child environment,'“⁴*

1. Kinder sind geborene Persönlichkeiten
2. Sie sind weder gut noch böse, sondern, mit der Möglichkeit zum Guten und Bösen, geboren.
3. Das Prinzip der Autorität auf der einen Hand und Gehorsam auf der anderen, sind natürlicherweise notwendig und grundlegend, aber
4. diese Prinzipien sind begrenzt durch den Respekt aufgrund der Persönlichkeit des Kindes, welche nicht missbraucht werden darf, sei es durch Furcht oder Liebe, Anregung noch Einfluss, oder übermäßiges Spielen, das über das natürliche Verlangen hinausgeht.
5. Deswegen sind wir durch drei erzieherische Instrumente begrenzt: die Atmosphäre der Umgebung, die Disziplin der Gewohnheit, und das Vorstellen von lebendigen Ideen.
6. Wenn gesagt wird, Erziehung ist eine Atmosphäre, heißt das nicht, dass ein Kind in einer sogenannten „Kinder-Umwelt“ isoliert werden sollte.

Nach Charlotte Mason nimmt das Kind viel von der Umgebung auf, in der es aufwächst, vor allem zu Hause. So machen die Eltern als Vorbilder ein Drittel der Bildung ihrer Kinder aus. Das Einüben von guten Gewohnheiten bezog sie vor allem auf die Bildung

⁴ <https://www.amblesideonline.org/CM/vol1complete.html#00v>, Band 1, Seite 5

eines guten Charakters, was circa das zweite Drittel der Bildung abdeckt. Ein weiteres Prinzip, und damit das letzte Drittel der Bildung, bezog Charlotte Mason auf die akademische Bildung. Denn den Kindern sollen nicht nur trockene Fakten beigebracht werden, sondern auch lebendige Gedanken und Ideen aus der realen Welt. Ein Prinzip, das sie auf alle Schulfächer mit ihren Methoden übertrug.

4 Methode Charlotte Mason

4.1 Fächerunabhängige Prinzipien

4.1.1 Lebendige Büchern

Der Gebrauch von sogenannten Lebendigen Büchern⁵, anstatt von langweiligen Textbüchern, ist der zentrale Punkt bei der CM⁶ Methode. Hier geht es nicht darum, wieviel Seiten ein Buch hat, sondern um den Stil – es soll lebendig sein. Dabei soll geachtet werden, dass man ein Gesamtwerk im Zusammenhang liest und nicht nur ein Kapitel aus einem ganzen Buch. Frau Mason lehnte „twaddle“ Bücher⁷ ab, die das Niveau stark heruntersetzen und eigentlich eine Beleidigung für die Kinder sind. Sie benutzte Sachbücher nur dann, wenn sie ein gutes Niveau hatten.

4.1.2 Nacherzählen

Nachdem eine Geschichte, ein kleines Buch, ein Kapitel eines Buches dem Kind vorgelesen wurde, soll es entweder mündlich, schriftlich oder durch eine Zeichnung nacherzählen, was es gehört oder gelesen hatte. Das trainiert die Aufmerksamkeit des Kindes, es stärkt sein Vorstellungsvermögen. Denn es muss im Kopf das Gehörte und das, was es erzählen will, organisieren und dann auch weiter in eigener Sprache ausdrücken.

4.1.3 Einüben von Gewohnheiten

Charlotte Mason glaubte, dass das Eintrainieren von guten Gewohnheiten einem Kind im späteren Leben helfen würde, selber seine Bildung gut in die Hand zu nehmen. Schon in der Bibel steht in Sprüche 22:6:¶ „Wie man einen Knaben gewöhnt, so lässt er nicht davon, wenn er alt wird.“ Sie legte unter anderem Wert auf folgende Eigenschaften: Aufmerksamkeit, Gehorsam, Wahrheit, Sauberkeit, Ordnung, Respekt, Pünktlichkeit,

⁵ Lebendige Bücher sind Bücher, die nicht wie Sachbücher, von einer Gruppe von Fachleuten geschrieben werden, sondern meist von einem Autor, der eine Leidenschaft für ein Thema entwickelt hat und der die Fähigkeit hat, engagiert und in einem literarisch guten Stil zu schreiben, und dabei auch großartige Gedanken entwickelt, anstatt nur die reinen Fakten darstellt.

⁶ CM=im fortlaufenden Text für ab und zu für Charlotte Mason benutzt

⁷ Twaddle = dummes Geschwätz: Bücher, die das geistige Niveau so weit heruntersetzen, dass eine breite Masse erreicht wird

Sanftheit, saubere Ausführung, ausgeglichenes Temperament. Dabei sollte eine Gewohnheit über einen Zeitraum von ca. 4-6 Wochen eingeübt werden, anstatt zu viel auf einmal.

4.1.4 Kurze Lerneinheiten

Frau Mason empfahl kurze Lerneinheiten, die selten länger als 20 Minuten andauern. Wenn Kinder die kürzeren Einheiten gut meistern, können sie, wenn sie älter sind auch längere Einheiten gut schaffen. Die Idee von kurzen Lerneinheiten ist die, dass ein Kind sich nicht anfängt zu langweilen und dadurch auch die gute Gewohnheit der Aufmerksamkeit und Geduld trainiert werden kann. Auch sollte es eine variationsreiche Zusammenstellung dieser Einheiten geben, damit das Gehirn nicht zu schnell ermüdet – praktisches und theoretisches im Wechsel.

4.1.5 Wanderungen in der Natur

Charlotte Mason bestand darauf, mindestens einmal pro Woche, auch bei schlechtem Wetter, raus in die Natur zu gehen, so dass Kinder die Natur direkt erfahren und erforschen können. Diese Wanderungen sollten wirklich Erforschungen sein und keine „Unterrichtseinheiten“. Sie empfahl auch, Herbarien⁸ anzulegen, Skizzenbücher mit zunehmenden Pflanzen und Tiere zu zeichnen. Dazu konnten auch Gedichte geschrieben werden, die Lateinischen Namen vermerkt werden, sowie Wetterbeobachtungen aufgeschrieben werden.

4.1.6 Tägliche Spaziergänge

Genau wie die Wanderungen in die Natur sind die täglichen Spaziergänge nach draußen sehr wichtig für Charlotte Mason. Sie dienen der Bewegung, aber auch der Erholung an frischer Luft und die Kinder sollen Spaß miteinander zu haben.

4.2 Umsetzung der Methode in den einzelnen Fächern

4.2.1 Sprache

4.2.1.1 Handschrift, Rechtschreibung, Grammatik:

Abschreiben von guten literarischen Texten in Schönschrift war Charlotte Mason ein großes Anliegen. Hier geht es nicht um die Masse, sondern um Klasse. Weniger ist hier mehr. So lernt das Kind sowohl Handschrift, als auch Rechtschreibung, guten Schreibstil und auch Grammatik. Am besten nimmt man einen Satz oder einen Absatz aus einem Buch, das man gerade zusammen liest. Mit einem kurzen Diktat kann das Elternteil abprüfen, ob das Kind

⁸ Ein Herbarium ist eine Sammlung von gepressten und getrockneten Pflanzen.

seine Wörter kann. Mit jedem Mal kommt das Kind automatisch mit der grammatikalischen Struktur eines Satzes und auch der Zeichensetzung in Kontakt. Charlotte Mason empfahl, das reine Lernen der Grammatik bis zum 10. Lebensjahr zu verschieben.

4.2.1.2 Gedichte

Für Charlotte Mason waren Gedichte und Lieder ein wichtiger Teil des täglichen Lebens. Sie sollen von Kindern nicht analysiert werden, sondern sie sollen sie auf sich einwirken lassen und man kann über sie sprechen. Gedichte können auch passend in anderen Fächern benutzt werden und so für Kinder große Ideen der Vergangenheit zu veranschaulichen und die Gedanken auf sich wirken zu lassen.

4.2.1.3 Fremdsprachen

Die Schüler von Charlotte Mason lernten als zweite Fremdsprache Französisch, aber auch Deutsch und Latein. Hier benutzte sie vor allem einfach Kinderbücher, Kinderlieder, um die Sprachen in einem lebendigen Umfeld und im Alltag zu lehren.

4.2.2 Kunst und Musik

Nach Charlotte Mason verdienen Kinder es, so früh wie möglich mit der besten Kunst und Musik in Kontakt zu kommen und damit auch mit den großen Ideen der Künstler in ihrem geschichtlichem Zusammenhang. Sie empfahl in einem Zeitraum von ca. 60 Tagen sechs Bilder von großen Künstlern den Kindern vorzustellen. Zunächst sollten sie diese nur anschauen, dann beschreiben und dann sogar auch nachmalen. Über längere Zeit werden auch die Stücke klassischer Musik von einem bestimmten Komponisten gehört. Jeweils zu diesen Künstlern können Lebendige Bücher (Biographien, Geschichte zur dieser Zeit) vorgelesen werden. Ziel ist es, die Kinder auf den Geschmack von guter Musik und Kunst zu bringen und ihre Interesse für die Zukunft zu wecken. Gemeinsames Singen (auch auswendig) und Musikmachen ist nach Charlotte Mason Bestandteil des täglichen Alltags.

4.2.3 Gesellschaftswissenschaften

4.2.3.1 Bibel

Die Bibel zu studieren, war für Charlotte Mason recht einfach - einfach Lesen und Nacherzählen lassen. Um das Gedächtnis zu trainieren, gab sie auch wochen-, monatsweise einzelne Verse oder Abschnitte zum Auswendiglernen auf.

4.2.3.2 Geschichte

Schon im frühen Alter können sich die Kinder mit Biographien, Nacherzählungen und Lebendigen Büchern auf eine Zeitreise durch die Geschichte begeben und sie lebendig werden lassen. Charlotte Mason empfahl das Anlegen einer Geschichtszeitleiste, auf der die Kinder über die Jahre die wichtigsten Geschehnisse und Persönlichkeiten aus der

Geschichte festhalten können und so den Gesamtzusammenhang erfassen und behalten. Geschichte wird so auch greifbar.

4.2.3.3 Geographie

So wie Geschichte etwas ist, was um Personen herum geschieht, so ist Erdkunde die Geschichte, wo sich Menschen und Tiere aufhalten und wie die Umgebung sie beeinflussen. Deswegen sind auch hier sind Lebendige Bücher, aber auch das Anschauen von Landkarten und eines Globus wichtige Materialien.

4.2.4 Mathematik

Schon bevor ein Kind zu Stift und Papier greift, fängt Mathematik an. Ob beim Kochen oder Backen, beim Sortieren von Besteck, Geschwindigkeit vom Auto, Uhrzeit etc.. Charlotte Mason fand es wichtig, dass Kinder schon über Textaufgaben sich um das Warum? und das Wie? von mathematischen Ideen Gedanken machen und wo Mathematik im Alltag bereits eine Rolle spielt.

4.2.5 Naturwissenschaften

Auch bei den Naturwissenschaften sind lebendige, anschauliche Bücher wichtig. Wie bei den Prinzipien erklärt, sind die Naturwanderungen mit Beobachtungen und Notizen ein wichtiger Teil bei Charlotte Mason. Auch Experimente, Gartenanbau mit eigenen Aufzeichnungen unterstützte Charlotte Mason. Denn sie erkannte die Wichtigkeit des Pfadfindertums für die geistige, soziale und körperliche Entwicklung von Kindern und empfahl es bei ihrer Parents' National Education Union.

5 Mögliche Anwendung der CM Methode im Hausunterricht in Österreich

5.1 Vorschulalter (Geburt bis 6 Jahre)

Man muss grundsätzlich von dem Gedanken wegkommen, dass man nur in der Schule lernt. Doch sobald ein Kind geboren ist, fängt es zu lernen an. Und gerade die ersten 6 Jahre (Kindergartenalter und Vorschulalter) sind die wichtigsten und prägendsten im Leben eines Kindes. Schon vor 100 Jahren schrieb Charlotte Mason im ihrem ersten Band auf Seite 43:

“In einer Zeit wo großer gesellschaftlicher und akademischer Druck herrscht, ist es vielleicht die wichtigste Aufgabe der Mutter, ihren Kindern eine Zeit zu sichern, in der sie in Ruhe und Geborgenheit aufwachsen können. In den ersten 6 Jahren soll das Lernen passiv und hauptsächlich im Freien stattfinden.”

Die Grundlage für einen erfolgreichen Unterricht ab erster Klasse nach der CM Methode liegt daher in zwei Punkten:

- 1) einem Kind sind gute Gewohnheiten beizubringen und
- 2) es soll bereits mit großartigen und wirklichkeitsnahen Ideen seiner Welt in Kontakt kommen.

Daher müssen Eltern in ihrer Erziehung konsequent sein und dem Kind die Möglichkeiten eröffnen, mit allen Sinnen seine Umgebung wahrzunehmen. Das geht nicht unter Zeitdruck und nicht mit dem ständigen Laufen von Fernsehen und IPAD. Vieles kann in der freien Natur stattfinden: Malen, Picknicken, Rumtoben, Tieren zuhören, Pflanzen sammeln, Hütten bauen, Steine zählen, im Garten mithelfen. Aber auch zu Hause kochen und backen, mit im Haushalt helfen fördert die Sinne des Kindes und hilft ihm, gute Gewohnheiten zu entwickeln. Zusammen auf dem Sofa sitzen und gute Kinderbücher vorlesen, viel miteinander singen, Fingerreime und kleine Gedichte lesen, das alles fördert bereits die Aufmerksamkeit, das Gehör und baut gute Beziehungen zwischen Eltern und Kinder auf.

5.2 Volksschulalter (6 bis ca. 10 Jahre)

Nach dem Lehrplan der Volksschule in Österreich sind Religion, Sachunterricht, Deutsch, Lesen, Schreiben, Mathematik, Musikerziehung, Bildnerische Erziehung, Technisches Werken, Textiles Werken, Bewegung und Sport Pflichtgegenstände in der Schule. Nach CM sollten Fächer wie Geschichte, Geographie, Fremdsprache bereits in diesem Alter behandelt werden, um das Interesse der Kinder für spätere Jahre zu wecken.

Zu Beginn eines Schuljahres (besser schon in den Sommerferien) macht man sich erstmal einen Plan. Zunächst mal schreibt man pro Fach auf, welche Ziele und Inhalte man im Jahr erreichen möchte. Dann teilt man das Jahr am besten in drei Teile mit je 12 Wochen ein und verteilt pro Trimester⁹ gleichmäßig pro Fach seine Inhalte. Danach teilt man jeweils pro Woche diese Inhalte auf.

Nun schaut man in der Bücherei, oder auf entsprechenden Seiten von Homeschoolers¹⁰ oder bei online Buchhändlern, welche lebendigen Bücher jeweils zu den Inhalten passen könnten. Danach verteilt man Seitenzahlen der Bücher jeweils auf die Wochentage und macht sich noch Notizen pro Tag, welche praktischen Aufgaben die Kinder erledigen können. Hier kann man auch die Seitenzahlen notieren, da man ja Sach- und Lesebücher von der Volksschule vor Ort kostenlos zur Verfügung gestellt bekommt.

Da es Fächer gibt, die altersübergreifend behandelt werden können (z. B. Geographie, Geschichte, Bibellesen, Singen und Musizieren, Kunst und Technisches Werken, Sport)

⁹ Ein Trimester entspricht 12 Wochen

¹⁰ Die Webseite <http://charlottesmasonaustria.jimdo.com/lebendige-b%C3%BCcher/> hat bereits eine Liste mit Lebendigen Büchern in deutscher Sprache.

können die Inhalte in diesen Fächern bei mehreren Kindern gleich sein. Es wird dann nur ein höheres Können oder perfekteres Arbeiten verlangt. Man sollte auch Bedenken, das Sport im Verein und Musik in der Musikschule einiges an Fächern abdeckt.

Weiterhin sollten praktische Arbeiten im Haushalt, wie z. B. Betten machen, Staubsaugen, beim Mittagessen kochen helfen, Kuchen backen, Einkaufen gehen (Listen schreiben, Geld zählen!!) etc. mit eingeplant werden.

Und so könnte dann ein Homeschooltag nach der CM Methode aussehen:

7h00 aufstehen, Betten machen, Frühstück

7h30 Gemeinsam Küche machen

7h45 Gemeinsames Singen und Musizieren

8h00 bis 8h15 Gemeinsames Bibellesen, 1-2 Verse auswendig lernen

8h15 bis 8h30 auf dem Trampolin das Kleine 1x1 aufsagen

Danach 10 Aufgaben sauber ausrechnen

8h30 bis 8h50 Ein Gedicht vorlesen, darüber sprechen, abschreiben

8h50 bis 9h10 Ein Kapitel aus: Das Geheimnis der Pyramiden¹¹, Eintrag Zeitleiste

9h10 bis 9h20 Kartenarbeit: Wo ist der Nil? Länder, Städte entlang des Flusses
Abschreiben: Land, Fluss, Städte von der Karte

9h20 bis 9h45 freies Spiel draußen und Jause

9h45 bis 10h30 Ein Experiment zum Thema Wasser aus: Das große Forscherbuch¹²

10h30 bis 11h00 Ein Kapitel aus: Filipp Frosch und das Geheimnis des Wassers¹³
mit Nacherzählung

11h00 bis 11h15 Spiel mit Dominos, schnelles Addieren und ergänzen

11h15 bis 11h30 freies Spiel draußen, anschließend

11h30 bis 12h00 ein Blume draußen finden, abmalen, bestimmen, pressen, Bild abheften

12h00 bis 12h30 gemeinsames Kochen, hier auch praktisch die Maße wie ltr, g, einüben

12h30 bis 13h15 gemeinsames Mittagessen mit Abräumen hinterher

13h15 bis 14h30 Mittagspause, Zeit: eigene Bücher zu lesen, Zeit zum Spielen

14h30 bis 15h00 Eintrag ins eigene Tagebuch mit Wetterbeobachtung

Nachmittags Freunde besuchen oder Einkaufen gehen oder Sportverein oder Spielen

¹¹ Abenteuer Zeitreise. Das Geheimnis der Pyramiden Gebundene Ausgabe – 1. März 2002
von Nicholas Harris (Autor), Peter Dennis (Illustrator)

¹² Das große Forscherbuch für Grundschul Kinder: Spannende Experimente zum Entdecken und Verstehen der Naturwissenschaften Gebundene Ausgabe – 29. Juni 2010
von Heike Schettler (Autor), Sebastian Coenen (Illustrator), Uwe Mayer (Illustrator)

¹³ Filipp Frosch und das Geheimnis des Wassers Gebundene Ausgabe – 1. März 2005
von Marko Simsa (Autor), Hans-Günther Döring (Illustrator)

6 Eigene Erfahrungen

Homeschooling nach der Charlotte Mason Methode hat mir in allen Jahren viel Spaß gemacht. Ich liebe zu Lesen, sowohl in Deutsch als auch in Englisch, obwohl ich Englisch viel lieber lese, weil die Bücher einfach besser sind. Vor allem das viele Singen und Auswendiglernen, sowie das Lesen von Lebendigen Büchern haben mir viele Vorteile für die Externistenprüfungen gebracht. Zum einen hatte ich keine Schwierigkeiten die vielen, vielen Fakten aus Sachbüchern auswendig zu lernen. Auch bin ich an vielen Sachen interessiert, egal, ob es Geschichte oder Geographie ist, gute Bücher, Musik, Kunst, Museen, Natur, Tiere usw. Das wird mir für meine zukünftige Schullaufbahn und auch für das Berufsleben bestimmt von Vorteil sein. Dadurch, dass ich die ersten Jahre nie unter Prüfungsdruck stand, habe ich die „gute Gewohnheit“ keine Prüfungsangst zu bekommen. Auch das Einüben vom „Nacherzählen“ war für die Prüfungen sehr gut, da ich es ja schon gewohnt war.

Gerne hätte ich für manches Referat, das ich halten musste, lebendige deutsche Literatur gehabt. Ich musste aber feststellen, dass die Bücherei vor Ort nur noch wenig gut geschriebene Bücher zum Ausleihen hat. Viele Bücher für Jugendliche sind nur noch „twaddle“ Bücher, die mit der Realität nur noch wenig zu tun haben.

Charlotte Mason kritisierte das Lernen innerhalb einer Altersklasse und nannte es Isolation des Kindes. Ich hatte immer soziale Kontakte zu allen Altersgruppen, vom Kleinkind bis zu älteren Leute und habe so soziales Lernen und Kompetenz im wirklichen Leben gelernt. Sei es im Sportverein, in der Nachbarschaft, mit den Senioren im Haus und beim Tanzen, in der Kirchengemeinde, in der Jugendgruppe, bei Projekten mit anderen Homeschoolern – eben altersübergreifend.

7 Schlussbemerkung

Die Charlotte Mason Methode ist aus meiner Sicht hervorragend anwendbar für Eltern mit Kindern im Vorschul- und Volksschulalter, da es eine sehr gute Vorbereitung für die weiterführenden Schulen ist und auch für das lebenslange Lernen später im Beruf.

Zur Zeit fehlen noch ausreichende Hinweise und Tipps für gute deutsche Bücher, um einen Unterricht in den höheren Klassen vollständig abzudecken. Allerdings gibt es viele gute englische Bücher und im Rahmen des Englischunterrichts kann man dann auf diese zurückgreifen und per Amazon bestellen. Auch kann man weiter draußen Naturstudien durchführen, gute Literatur lesen, auch wenn sie gerade nicht aktuell zum Lehrplan gehören, Museen besuchen, klassische Musik hören und sein Wissen um weitere Komponisten erweitern.

8 Verzeichnisse und Nachweise

8.1 Quellenverzeichnis

<http://www.amblesideonline.org/CM/toc.html#1> (Stand: 01.06.2015)

https://de.wikipedia.org/wiki/Charlotte_Mason_%28Philosophin%29 (Stand: 06.06.2015)

http://en.wikipedia.org/wiki/Charlotte_Mason (Stand: 06.06.2015)

<http://charlottemasonaustria.jimdo.com/was-ist-die-charlotte-mason-methode/>
(Stand: 02.06.2015)

https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/lp/lp_vs_gesamt_14055.pdf?4dzgm2
(Stand: 02.06.2015)

<https://www.amazon.de>

8.2 Abbildungsverzeichnis (Stand: 01.06 bis 06.06.2015)

Abb. 1: https://de.wikipedia.org/wiki/Charlotte_Mason_%28Philosophin%29

Abb. 2: http://en.wikipedia.org/wiki/Charlotte_Mason

9 Eidesstattliche Erklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die Arbeit selber angefertigt habe und die Stellen der Facharbeit, die im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt aus anderen Werken entnommen wurden, mit genauer Quellenangabe kenntlich gemacht habe.

Bei der Formatierung der Überschriften, Fußzeilen und des Inhaltsverzeichnisses habe ich mir Rat von meinem Bruder geholt.

Wie ich eine Facharbeit aufbauen muss, hat mir meine Mutter erklärt.

Bekannt

Bekannt, den _____